

Antrag auf Baumfällung

An die
Kreisverwaltung Uckermark
Umweltamt
Karl-Marx-Straße 1

17291 Prenzlau

Antragsteller Name, Vorname	
Straße	
PLZ, Wohnort	
tagsüber tel. zu erreichen	
Anzahl der Bäume	
Baumart/en	
Umfang in 1,30 Höhe	
Standort	
Begründung für die beabsichtigte Beseitigung	

Hiermit erkläre ich, dass ich Eigentümer/Besitzer des o. g. Baumes/der o. g. Bäume bin bzw. eine Vollmacht des Eigentümers/Besitzers habe.

Datum

Unterschrift des Antragstellers

Anlage 1 – Foto

Anlage 2 – Lageplan oder Skizze

Hinweise zur Antragstellung gemäß der Baumschutzverordnung

1. Die Genehmigungspflicht besteht für Bäume **ab 30 cm** Stammumfang, gemessen in **1,30 m Stammhöhe**.
2. Genehmigungspflichtig sind zusätzlich Bäume unter 60 cm Stammumfang und Gebüsch in der Vegetationszeit vom **15. März bis 15. September**.
3. Auch **abgestorbene Bäume** sind als Lebensstätte für viele Organismen geschützt und müssen zur Fällung genehmigt werden.
4. Die Baumschutzverordnung gilt nicht für:
 - a) intensiv **bewirtschaftete Obstbäume** mit Ausnahme von Walnussbäumen, Esskastanie und Edelebereschen.
 - b) **Wald** im Sinne des § 2 des Waldgesetzes des Landes Brandenburg mit Ausnahme von Wald auf Hausgrundstücken und anderen waldartig bestockten Flächen im Siedlungsbereich, die nicht zielgerichtet forstwirtschaftlich genutzt werden.
 - c) Bäume in **Baumschulen und Gärtnereien**, wenn sie gewerblichen Zwecken dienen.
 - d) Bäume in **Einzelgärten einer Kleingartenanlage** im Sinne des Bundeskleingartengesetzes.
5. Einem **besonderen Schutz** und Genehmigungsvorbehalt unterliegen **Alleebäume** und **Streuobstbestände** als geschützte Biotope.
6. Für zu fällende Gehölze ist ein ökologischer **Ausgleich bzw. Ersatz** durch **Neupflanzungen** zu schaffen. Bei der Bemessung des Ausgleichs wird die Vitalität/Gesundheitszustand und das Alter der Gehölze als Grundlage für die Bewertung der Ersatzpflanzung dienen.
7. Mit der **Beseitigung** geschützter Bäume und Sträucher darf erst begonnen werden, wenn die notwendige **Genehmigung vorliegt**.
8. Fällgenehmigungen **bei Bauvorhaben** gelten nur im Zusammenhang mit der vorliegenden **Baugenehmigung**.
9. Unerlaubte **Eingriffe** in geschützte Gehölzbestände gelten als Ordnungswidrigkeit gemäß der Baumschutzsatzung und können mit einem Bußgeld geahndet werden.
10. Nur **zur Abwendung einer akuten Gefahrensituation** kann auch ohne vorliegende Genehmigung eingegriffen werden. Der Sachverhalt ist zu dokumentieren und unverzüglich anzuzeigen. Der gefällte Baum oder die entfernten Teile sind mindestens zehn Tage nach der Mitteilung zur Kontrolle bereitzuhalten.